

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

3. 2523. (3)

E d i k t.

Nr. 5528.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Franz Dolenz und Maria Gerzhar, als Vormünder der minderjährigen Alois und Franz Gerzhar dann der großjährigen Josef und Lucia Gerzhar von Deppelsdorf, in die executive Reliquitation der vom Herrn Dr. Alhajbich von Laibach um den Meistbot pr. 971 fl. ö. W. erstandenen, und im Grundbuche Lustthal, sub Urb.- und Kstf.-Nr. 127, vorkommenden, gerichtlich auf 809 fl. bewerteten Realität wegen nicht zugehaltener Reliquitationsbedingungen gewilliget, und es wird zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den 30. Jänner k. J. in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Wovon sämtliche Kaufstufte mit dem Beisatze verständigt werden, daß diese Realität bei dieser einzigen Tagsatzung um jeden Meistbot hintangegeben wird. Der Grundbuchsextract, die Bedingungen und das Schätzungsprotokoll können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 26. November 1863.

3. 2524. (3)

E d i k t.

Nr. 5606.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird dem unbekannt wo abwesenden Andrá Slattner von Bisterschiza und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Slattner von Bisterschiza, Haus-Nr. 1, wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche der Pfarrhofsgilde Stein sub Urb.-Nr. 5 und 6 vorkommenden Realität sub praes. 28. November 1863, 3. 5606, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 8. März 1864, früh 9 Uhr, angeordnet, und den Oflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Zentschitsch, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls die Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 29. November 1863.

3. 2556. (3)

E d i k t.

Nr. 4166.

Vom k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton Fribovsky von Podbukje, gegen Anton Sirk von

Terna, Haus-Nr. 15, wegen, dem Ersten aus dem Vergleiche vom 4. November 1862, 3. 4280, schuldiger 22 fl. 91 kr. c. s. c.; die executive Teilbietung der Forderung des Executen aus dem auf der, dem Andreas Sirk gebührenden, im Grundbuche der Herrschaft Ponovizh sub Urb.-Nr. 133, Kstf.-Nr. 113, vorkommenden Realität intabulierten Uebergabevertrage vom 11. März 1850 pr. 150 fl. C. M. bewilliget, und zur Vornahme derselben in der Gerichtskanzlei die Tagsatzung auf den 21. Jänner und auf den 5. Februar 1864, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß bei der 2. Tagsatzung obige Forderung allenfalls auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Tabularextract und die Reliquitationsbedingungen können von Jedermann hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 3. Dezember 1863.

3. 2541. (3)

Die

Specerei -, Material -, Wein-

und

Delicatessen-Handlung

des

Joh. Klebel

in Laibach

empfiehlt ihr neu assortirtes Lager von: bestem selten **Parmasan-, Emmenthaler-, Gorgonzola-, Mailänd. Strachino-, Groyer-, Bischof-, holländ. Lüneburger- und Brimsen-Käse;** von Fischen:

3. 2643. (1)

Kundmachung.

Von der Casinovereins-Direction in Laibach wird bekannt gegeben, daß bei der am 26. December 1863 stattgefundenen jährlichen Verlosung von Casino-Bau-Actien zur Rückzahlung derselben die Actien-Nummern 78, 96, 209, 211, 256, 262, 263, 314, 447 und 464 gezogen worden sind.

Die mit den gezogenen Nummern versehenen **zehn Stück Casino-Bau-Actien** werden nurmehr bis letzten März 1864 verzinst, und vom 1. Jänner 1864 an aus der Casinovereins-Cassa mit der betreffenden Zinsenquote gegen ordnungsmäßige zur grundbücherlichen Löschung geeignete Quittung ausbezahlt.

Von der Casino-Vereins-Direction.

Laibach am 26. December 1863.

3. 2632. (1)

Pränummeration auf die „Austria.“

Wochenschrift für Volkswirtschaft und Statistik.

Diese unter der Redaction des Professors der Nationalökonomie, Dr. L. Stein, in Wien jeden Montag erscheinende Zeitschrift zeichnet sich durch eine Reichhaltigkeit von selbstständigen Aufsätzen und amtlichen Mittheilungen aus allen Gebieten der Volkswirtschaft und Statistik aus, wie sie in keiner anderen ähnlichen Zeitung gefunden wird; sie beschäftigt sich namentlich mit den großen Fragen der Gegenwart, Handelsvertrag, Steuerwesen u. s. w.

Pränumerationspreis mit Postzusendung, für die Provinzen, ganzl. 6 fl. 50 kr., halbj. 3 fl. 25 kr., viertelj. 1 fl. 63 kr. österr. Währ. durch alle k. k. Postämter.

3. 2557. (2)

An die Herren Industriellen und Gewerbetreibenden.

Es dürfte in Ihrem Interesse liegen, auf die in Wien erscheinende illustrierte Wochenschrift: „Museum österreichischer Industrie“

aufmerksam gemacht zu werden, welches Fachblatt auf dem Gebiete der Technologie anerkannt das populärste, reichhaltigste und nützlichste ist. Die in demselben bisher erschienenen Originalarbeiten haben in industriellen Kreisen die verdiente Beachtung gefunden, und die Mannigfaltigkeit der Mittheilungen über technische Erfindungen, Verbesserungen und Privilegien u. dgl. bietet eine möglichst vollkommene Uebersicht über die neuesten Erscheinungen auf diesem Gebiete. Der ehrenvolle Umstand, daß dieses gewerbliche Organ binnen sehr kurzer Zeit sich bereits in alle industriellen und finanzielle Kreise Bahn gebrochen hat, darf als eine Bürgschaft dafür angesehen werden, daß es der Unternehmung gelungen ist, dem Bedürfnisse nach Fortbildung und Vervollkommen in den einzelnen Zweigen der Industrie in praktischer und allgemein verständlicher Weise Rechnung zu tragen. Von diesem Erfolge aufgemuntert, werden wir auch im nächsten Jahre bemüht sein, die Schwierigkeiten der Aufgabe, die wir uns vorgezeichnet, durch Energie, Ausdauer und Sammelleiß zu überwinden, und werden kein Opfer, keine Mühen und Anstrengungen scheuen, um dem industriellen Fortschritt und dem gewerblichen Verkehr in Oesterreich neue Pforten zu eröffnen.

Indem wir endlich die Rücksicht auf die praktischen Bedürfnisse der industriellen Kreise zum Ausgangspunkte aller unserer Bestrebungen nehmen, haben wir uns durch Verbindung mit bewährten Fachmännern in den Stand gesetzt, über alle in technischer und geschäftlicher Beziehung an uns gerichteten Fragen die nöthigen Auskünfte zu ertheilen, und laden wir die Herren Industriellen, besonders der Provinz, ein, in jeglichen Bedürfnisfällen sich vertrauensvoll an die Redaction des „Museum österreichischer Industrie“ zu wenden, welche unter Beobachtung der erforderlichen Discretion es sich wird gewissenhaft angelegen sein lassen, die ihr zugesendeten Aufträge welcher Art immer, in befriedigender Weise zu erledigen.

Um nun den Zweck der Unternehmung thätlich zu erreichen, werden die Herren Industriellen, Fabrikanten und Gewerbetreibenden eingeladen, uns mit interessanten Mittheilungen aus dem Gebiete ihrer Erfahrungen zu bereichern, denen wir gerne die Spalten dieses Journal's öffnen werden.

Die Redaction des „Museum österreichischer Industrie“
Wien, Weißgärber, Adamsgasse Nr. 1.

Pränumerations-Bedingungen:

ganzjährig 8 fl.; halbjährig 4 fl.; vierteljährig 2 fl. ö. W.

Sämmtliche k. k. Postanstalten und löbl. Buchhandlungen nehmen unter diesen Bedingungen Bestellungen auf das „Museum österreichischer Industrie“ an. Inserate, welche durch dieses Organ am ehesten in alle industriellen so wie kaufmännische Kreise dringen, werden tarifmäßig berechnet: der Raum der 4-spaltigen Zeile zu 5 kr. ö. W.; der 2-spaltigen Zeile 10 kr. ö. W. und der ganz durchlaufenden Zeile 20 kr. ö. W.

Die Administration des „Museum österreichischer Industrie.“
Wien, Weißgärber, Adamsgasse Nr. 1.

Der getreueste Freund.



Holloway's Salbe.

Jedermann, der in den Besitz dieses Mittels gelangt und seine Anwendung zu handhaben versteht, ist sicher der Arzt seiner Familie. Wenn die Symptome der Hautkrankheiten bei einem Familiengliede zum Vorschein kommen, oder mit Schmerzen, Geschwülsten, Halschmerzen, Asthma oder welcher auch immer anderen Art der Krankheit eine Person befallen wird, so ist sie am schnellsten und sichersten durch den beständigen Gebrauch dieser Salbe von allen diesen Uebeln wieder befreit.

Fusswunden und Brustgeschwülste.

Es hat sich noch kein Fall ereignet, daß durch Anwendung dieser Salbe Fußwunden und Brustgeschwülste nicht geheilt worden wären. Tausende Menschen jedes Alters wurden durch dieses Mittel wieder hergestellt, nachdem viele von ihnen von den Spitalern, als unheilbar erklärt, entlassen worden sind. — Wenn sich aber die Wassersucht der Füße bemächtigt, so geschieht die Heilung derselben am sichersten dadurch, daß man die Salbe und Pillen zugleich in Anwendung bringt.

Hautkrankheiten noch so bedrohender Art, können völlig geheilt werden.

Brandwunden auf dem Kopfe, Rippe, Blattern, tropfsartige Schmerzen oder ein ähnliches Uebel, verschwinden spurlos unter dem mächtigen Einfluß dieser Salbe, wenn man nämlich die affectirten Stellen zwei- oder dreimal des Tages mit derselben gut einreibt, und zugleich zur Reinigung des Blutes die Pillen einnimmt.

Grossartiges Mittel für die Familie.

Jene Hautkrankheit, denen die Kinder am meisten unterworfen sind wie: Kopf- und Gesichtskreuzen, Pusteln, Krätze, Trockenheit der Haut u. a. m. sind durch dieses ausgezeichnete Mittel schnell erleichtert und geheilt, ohne irgend eine Narbe oder andere Spuren derselben zurückzulassen.

Sowohl die Pillen als auch die Salbe sind in folgenden Fällen ganz besonders anwendbar:

Aufgesprung. Hände	Hämorrhoiden	Rheumatismus
Wackeltrüge	Hüftweh	Schmerzen des Kopfes
Blattern	Hühneraugen	" des Gesichtes
Brand	Kälte und Mangel der Wärme in irgend einem Theile der Extremitäten	" an der Seite der Glieder
Drüsenvergrößerung	einem Theile der Extremitäten	Schnittwunden
Erysipelas	tremulantes	Strofen
Fisteln am Bauche	Kranke Brustwarzen	Stoß
" an den Rippen	Krätze	Tic Douloureux
" am Mastdarm	Krebs	Venerische Anschwellung
Geschwülste	Krumme und veredelte Venen der Füße	" Flecke und Ecrezzenz
Gicht	Lumbago	Geschwüre
Grind	Hautkrankheiten im Allgemeinen	Wassersucht

Diese Salbe ist im Hauptgeschäftslocal zu London, Nr. 244 Strand, und bei allen Apothekern und sonstigen Medicinhandlern aller Welttheile zu haben.

Hauptniederlage bei Herrn **Serravallo**, Apotheker in Triest und in Laibach bei Herrn **B. Eggenberger**, Apotheker „zum goldenen Adler“ am Marktplatz.

3. 278. (24)

Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammengewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Lilioneese

ist von dem königl. preuss. Ministerium für Medizinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Haut-Unreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenreste, Finnen, trockene und feuchte Flechten, so wie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis pro ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von Rothe & Comp., Kommandantenstr. 31.

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239

3. Verzeichniß

derjenigen P. T. Wohlthäter, welche sich durch Lösung der Enthebungskarten von **Neujahrs-, Namens- und Geburtstags-Gratulationen** zu befreien wünschen.

Gott der Allmächtige sende seinen göttlichen Segen über die irdischen Güter der Wohlthäter, damit sie, durch deren Verwendung zur Linderung der zeitlichen Noth, sich ewige Verdienste erwerben.

- * Herr Feldmarschalllieutenant Springensfeld sammt Gemalin.
 * Dr. Heinrich Mitteis, k. k. Gymnasial-Direktor sammt Frau.
 Herr Dr. H. Costa, k. k. Oberamts-Direktor.
 * Franz Schollmayer, Gutsverwalter zu Pirkerdorf in Kärnten sammt Gemalin, geb. Costa.
 * Dr. Edwin Costa.
 * Frau Anna Broschek, k. k. Kameral- und Kriegszahlmeisters-Witwe.
 * Franzisca Laschan, k. k. Bezirksvorsichters-Witwe.
 Herr Friedrich Laschan.
 * Herr Johann Stritar, Kooperator.
 * Franz Zottman.
 * Frau Marie Zottman.
 * Elisabeth Margarether.
 * Herr Anton Supanish, Magazin-Verwalter des k. k. Hauptzollamtes.
 Herr Johann Strebla, Rechnungsrath und Amtsvorstand des k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Departements in Klagenfurt.
 * Herr Josef Sterger, k. k. Notar in Krainburg sammt Frau.
 * Rasper Belkaverch, k. b. Ordinariats-Razler.
 * Martin Vogashar, k. b. Hofkaplan.
 * Anton Langhar, k. b. Hofkaplan.
 * Andreas Urlich, Ober-Bergkommissär.
 * J. Osoj sammt Gemalin.
 * Frau Antonie Gräfin v. Blagoy.
 * Herr Johann Terpin, k. k. Notar in Vittel sammt Gemalin.
 * Joh. Bapt. Kovak, Seminars-Direktor.
 * Professor Johann Poklukar.
 * Pfarrer Josef Poklukar in St. Veit bei Sittich.
 * Johann Brosch, k. k. Gerichts-Rath sammt Familie.
 Frau Marie Unterladstätter sammt Tochter Mathilde.
 Herr Aug. Traun sammt Gattin.
 * Primus Robt. Ritter v. Robrau, k. k. Polizei-Ober-Commissär sammt Gattin und Familie.
 * Alois Regul, k. k. Rechnungsrath der Klagenfurter k. k. Staatsbuchhaltung sammt Gattin.
 Ursuliner-Konvent in Laib.
 Herr Johann Urenz, Klosterbeihälter in Laib.
 * Josef Kerzon, Rath der Mädchen-Hauptschule in Laib.
 * Familie Raringer.
 * Herr Lamberger, k. k. Finanzrath sammt Familie.
 Herr Theodor Elze.
 * Herr Dr. Anton Raf sammt Familie.
 Frau Katharina Kaprek.
 Herr Johann Kaprek, k. k. Staatsanwalts-Substitut.
 * Josef Mayerle, k. k. pens. Hauptmann in Weissenstein.
 * Franz Ritter v. Muil, k. k. Ingenieur.
 * Herr Mathias Warber sammt Frau.
 * Josef Mayer sammt Familie.
 * Anton Ranno.
 * M. Dr. August Andreoli mit Töchtern.
 * Alois Tschik, k. k. Statthalterei-Sekretär sammt Gemalin.
 * Josef Pettauer sammt Sohn und Tochter.
 * Dr. Friedrich Ritter v. Rattenegger, k. k. Finanzrath sammt Gemalin.
 * Familie Pregl.
 * Herr Raimund Pregl, Sparkassa-Offizial.
 * Viktor Pregl, Buchhalter und Prokurist in Brüssel.
 * Johann Kapelle, Verwalter der D. O. R. Commende Witting.
 * Diego Mazzoni, k. k. Hauptmann in Pension.
 * Freiherr Max Reven O' Kelly sammt Familie.
 Frau Marie Gregel.
 Herr Franz Gregel.
 * Josef Klemenzhitz mit Familie in Oberlaibach.
 * M. Treun, Handelsmann.
 * J. K. Hauffen.
 * Johann Jersky, k. k. Notar sammt Frau.
 * Frau Marie Bamberg, Buchhändlers-Witwe sammt Familie.
 * Herr Ign. v. Kleinmayr sammt Tochter.
 * Karl Boschitsch sammt Frau.
 Herr Franz Hoinig.
 Fräulein Marie Hoinig.
 Herr Josef Pauchler, Kanonikus.
 * Thomas Glantschnig, k. k. Bezirkshauptmann sammt Familie.
 * Herr Vincenz Fischer sammt Frau.
 Fräulein Leopoldine Petritz, Vorsteherin.
 * Irma Huth, Lehrerin.
 Madame Julie Erard, Lehrerin der französischen Sprache.
 Fräulein Gabriele Petritz, Lehrerin.
 * Ludmilla Skibe, Gehilfin.
 * Herr Johann Petritz, k. k. Landesgerichtsrath-Sekretär sammt Frau.
 Frau Marie Krausz, geb. Petritz.
 * Rosa Cole v. Mor, geb. Petritz, in Herrmannstadt.
 * Herr Johann Vincenz Thoman sammt Familie.
 Herr Direktor Schetina sammt Frau.
 * Frau Marie Kraschoviz sammt Familie.
 Herr Ign. Heiß in Bischofsdorf.
 * Frau Magdalena Frein von Schmidburg sammt Tochter Mathilde.
 * Herr Baron Codelli sammt Gemalin.
 * Frau Johanna v. Zabornegg, Cole v. Altenfels.
 * Herr Matth. Svetitschitsch, Kanonikus in Neustadt.
 * Lukas Zierer, Pfarrer zu St. Peter.
 * Josef Pagliaruzzi, Ritter v. Kieselstein sammt Gemalin.
 * Josef Zhuber, pens. Rechnungsrath sammt Familie.
 * Dr. Ringgasser, k. k. Oberstabsarzt.
 Herr Josef Riebler sammt Familie.
 * Herr Victor Ruard, Herrschafts- und Gewerksbesitzer zu Sava sammt Gemalin und Kinder.
 * Julius Schmigolsch, k. k. Oberstleutnant sammt Gemalin Anna, geborenen Ruard, in Venedig.
 * Dr. Joh. Whatschitsch, Gewerks- und Herrschafts-Administrator in Laibach.
 * Franz Wscher, Revident und Werks-Consulent in Sava.
 * Alois Vogl, Werks-Verwalter und Kassier in Sava.
 * Carl Seitner, Forst-Verwalter in Sava.
 * Fräulein Käthe Ritter.
 * Sr. Excellenz Herr Johann Freiherr v. Schloßberg, k. k. geheimer Rath, Kammerer und Statthalter mit Frau Gemalin.
 Herr Wenzel Stedry, sammt Frau.
 * Guido Stedry, k. k. Artillerie-Leutnant.
 * Herr Blas Verbouz sammt Familie.
 * Rudolf Millig, Buchhalter sammt Gattin Marie, geb. Sassenberg.
 * Richard Janeschitz sammt Familie.
 Frau Magdalena Schinzer, Hausbesitzerin.
 * Herr J. R. Schmedl sammt Frau.
 * Jibels Terpinz sammt Gattin.
 * Familie Zeschko.
 * Herr Gubernial-Rath V. v. Laufenstein.
 * Domprobst von Laibach.
 Herr Josef Ritter von Franken, k. k. pens. Kreis-Gerichts-Adjunkt sammt Familie in Neustadt.
 * Albert Ritter v. Franken sammt Familie.
 * Herr Josef Novak, k. k. Rath und jub. Kameral- und Kriegs-Zahlmeister sammt Familie.
 * Johann Podrekar, Handelsmann in Stein, sammt Frau und Tochter.
 Herr Thomas Nasran sammt Familie in Stein.
 * Herr E. Holzer sammt Familie.
 * E. Bürger sammt Gemalin.
 * Raimund Zhuber, k. k. Gerichtsrath m. Familie.
 * Otto Zhuber, k. k. Regierungsoffizial m. Familie.
 * Anton Zhuber, k. k. Hauptmann s. Gemalin.
 * Josef Leskovic, k. k. Rechnungsoffizial m. Familie.
 * Franz Schneiderhitz, k. k. Rechnungsrath sammt Gemalin.
 * Dr. Johann Zhuber.
 * Andreas Bruch mit Familie.
 * Anton Schori.
 * Nikolo Karl.
 * Anton Laschan.
 Frau Marie Laschan, geb. v. Priebelesing.
 * Herr M. Alathon Bauer, k. k. Rechnungsrath sammt Gattin.
 * Fräulein Anna Wraf sammt Richte.
 * Herr Valentin Rossek, k. k. Landes-Gerichts-Rath sammt Gemalin.
 * B. Praprotnik, Normalschullehrer.
 * Josef B. Krüper sammt Gemalin.

Vom Präsidium der Armen-Instituts-Kommission Laibach am 29. December 1863.

Anmerkung: Die mit einem Stern Bezeichneten haben auch die Karten zur Enthebung von den **Namens- und Geburtstags-Gratulationen** gelöst.